

7.

Die Raschhaftigkeit.

Die Kinder baten am nächsten Tage ihren Großvater, mit ihnen in das nahegelegene Holz zu gehen, weil sie noch nicht da gewesen wären, und die angenehme Luft dazu einlade. Als sie dort ankamen, sahen sie hier und dort an den Bäumen Vögel flattern, die nicht weg kommen konnten. Sie waren in Dornen und Sprenkeln gefangen. Die Kinder bedauerten die armen Thiere, die vielleicht schon ein paar Stunden sich da geängstigt hätten. Amalie lief hin, um ein Rothkehlchen zu befreien. Sie kam mit großem Freudengeschrei zurück und sagte: ach, lieber Großvater, fühle nur, wie dem armen Thiere das Herz schlägt! Seine Füße bluten! Erlaube, daß ich ihm die Freiheit geben darf.

Herr von Sickingen wies sie an den Jäger, der in dem Augenblick durch das Gehölz kam. Sie ergriff seine Hand, und küßte bald diese, bald ihr Vögelchen, indem sie